



aus leidenschaft helfen



ein zuhause schaffen



eine zukunft schmieden

Youth for hope update august/september 2011

Liebe Freunde von youth for hope

Ein Projekt mit 62 Kindern, davon 26 Kinder im Kinderheim lebend sowie 7 Angestellten in Afrika zu führen ist eine echte Herausforderung. Insbesondere von nur zwei Vorstandsmitgliedern in der Schweiz und einem Vorstandsmitglied vor Ort. Dies zeigt sich bei kleinen Fragen wie zum Beispiel ob wir eine Zahnbehandlung von Gladys sponsoren, da das Mädchen nicht lachen kann, weil sie sich schämt. Es zeigt sich aber auch bei grossen Herausforderungen, als eine junge Frau mit der Nachricht herausrückt, dass sie schwanger ist. Oder, wenn wir vor dem Problem stehen, dass ein Angestellter vor Ort seine Aufgaben nicht erfüllt.

Lest selbst: die Herausforderung ist gross, die Abwechslung bei diesem freiwilligen Engagement auch. Grösser ist das Erfolgserlebnis, wenn wir zurückblicken und feststellen, was wir all dies gemeistert haben. In diesen Momenten klopfen wir uns manchmal selber auf die Schultern.

Eure „youth for hope“

Karin Zurbuchen, Barbara König, Uschi Roth

In diesem Update zu lesen sind folgende Themen:

- Organisation vor Ort
- Kinder im Watoto mbele - Medizinische Versorgung
- Unsere Jugendlichen und ihre Zukunft
- Finanzielle & infrastrukturelle Ressourcen
- Aktivitäten / Geplante Projekte
- Benötigte Waren

Organisation vor Ort

Ja, vierundzwanzig Kinder in einem Haushalt sind nicht immer leicht zu führen. Auch wenn diese Kinder sehr dankbar sind und wissen, dass sie es im Kinderheim „Watoto mbele“ gut haben. Es sind und bleiben Kinder; und dies ist auch gut so. Eine der Aufgaben unserer drei Angestellten Josephine, Benta und Dorothy ist die Anweisung an die Kinder, dass sie Ordnung in ihren Schränken und im Haushalt halten. Für die entsprechende Kontrolle haben wir für die „Housemother’s“ eine Checkliste geschrieben.

Kisito, der „Guard“ des Kinderheims, tut sich zur Zeit mit seinen betrauten Aufgaben sehr schwer. Barbara wie auch Debbie führten bereits ernsthafte Gespräche mit ihm, ein Weiteres wird folgen. Im Notfall suchen wir nach einer anderen Lösung.

Vorstand von youth for hope

Mitte August besuchten wir, Karin und Uschi, Watoto mbele. An diesem Samstag kamen auch die „Boarding“-Kinder (Kinder, die im Internat leben) ins Kinderheim. So konnten wir uns unterhalten und Fotos, Gruppenfotos und Interviews aufnehmen. Es war sehr schön, so viele Kinder zu sehen. Während den wenigen Tagen, die wir im Kinderheim verbrachten, führten wir u.a. Gespräche mit den Angestellten. Dabei haben wir nochmals die jeweiligen Aufgaben besprochen und über die Erwartungen von den Sponsoren und vom Vorstand youth for hope gesprochen. Es ist wichtig, dass sie wissen, warum wir eine absolute Transparenz benötigen und die Angestellten sehr eng führen.

Aufgrund dieser Gespräche werden wir die Stellenbeschreibungen anpassen.



Kinder im Watoto mbele

Die Kinder haben unterschiedliche Geschichten hinter sich und sind dementsprechend ungleich stark in der Schule. Gute Schülerinnen und Schüler sind in der Joram Academy unterfordert. Dies trifft auf Josef Songwa und Jaco Mwaniki zu, welche beide A-Noten mitbringen. Barbara und Debbie versuchen ein Stipendium für die Beiden zu erhalten, für weitere Schülerinnen und Schüler mit B/B-Noten suchen wir passendere Unterrichtslösungen.

Bei Judy allerdings ist es anders. Sie hat viele Jahre in der Schule verpasst und Mühe die Highschool zu schaffen. So gilt es herauszufinden welche Möglichkeit es ohne Studium gibt, respektive was zu ihren Wünschen und Fähigkeiten passt. Wie wir dies für Mandela und Onesmus tun, werden wir auch für sie eine Weiterbildung unterstützen.

Im Juli haben wir Eugen, der Bruder von Wilkester und Douglas, im Kinderheim aufgenommen. Er ist 13-jährig und seit 6 Jahren auf der Strasse. Die letzten Wochen hatte Eugen am Sterbebett seiner Mutter verbracht. Die Geschwister sind sehr traurig über den Tod ihrer Mutter, aber auch froh, in dieser schweren Zeit viele Kinder um sich zu haben.

Medizinische Versorgung

Die Heilung des gebrochenen Beins von Hillary dauert sehr lange. In der Zwischenzeit hat er starke Schmerzen am Knie, da die Schraube im Verhältnis zum Knochen zu lang ist. Jetzt soll diese Schraube entfernt werden. Debbie hat ihn während dieser Zeit sehr engagiert betreut: ist mit ihm zu den Arztbesuchen und hat Rat eingeholt.



Unsere Jugendlichen und ihre Zukunft

Mandela: Ein Interview mit der Schule „Don Bosco“ für seine bevorstehende Schule zum Abschluss seiner Schreinerlehre steht bevor. Zusammen mit einem Lehrer hat er die Vorbereitungen für das Aufnahmegespräch getroffen. Die Fahrprüfung hat er mit Bravur bestanden. Zudem hat er einen Platz bei einem Schreiner gefunden, wo er anstelle eines Honorars das Handwerk praktisch üben kann.

Ein gutes Beispiel eines engagierten jungen Mannes, der seine Ziele erreichen will.

Naomi ist schwanger. Demzufolge hat sie von der Boarding-Schule zu einer Tagesschule gewechselt und wohnt jetzt im Kinderheim. Die Eltern sind sehr arm, haben auf diese Nachricht verständnisvoll reagiert. Sie wollen helfen wo immer sie können.

Im Frauenspital gibt es einen Bereich, genannt „Teenmums“, der kostenlose Kurse und mentale Unterstützung für junge Mütter anbietet. Dieses Angebot hat Naomi angenommen und besucht regelmässig das Frauenspital zusammen mit ihrer Mutter.

An diesem Beispiel versuchen wir nun den Mädchen aufzuzeigen, was eine frühe Schwangerschaft für die Zukunft bedeuten und welche Zukunft eine junge Frau damit erwarten kann. Dieses Thema verknüpfen wir neu mit „Sexualunterricht“, mit dem Ziel, den „Teenies“, ob Frau oder Mann, einen sicheren Umgang miteinander zu lernen.



Finanzielle & infrastrukturelle Ressourcen

Ganz nach unserem Credo der hundertprozentigen Direkthilfe und unserem Grundsatz Transparenz aufzuzeigen, zeigen wir Ihnen hier eine Kostenübersicht der Monate August und September auf.

Kostenübersicht August

Im August mussten wir die Sicherheit des „Compound“ des Kinderheims optimieren, wofür wir in einen Zaun investierten. Bei diesen Arbeiten haben vor allem Onesmus, Mandela wie auch James und weitere Hilfskräfte angepackt.

Während den Schulferien fahren die Kinder entweder ins Kinderheim oder zu noch verbleibenden Vätern, Müttern, Eltern oder Verwandten. Hierfür übernehmen wir die Transportkosten.

Da die Kinder zum Teil traumatisiert sind, mussten wir bereits jetzt in eine psychologische Unterstützung und einen Nachhilfelehrer investieren, auch wenn wir für diese Kosten noch keine Sponsoren gefunden haben.

Art der Kosten	CHF*)
Essen und Haushaltsartikel	1000
Ausbildungskosten, Schulgebühren der Puwani-Schule sowie Bücher	560
Transport während den Schulferien	380
Medizinische Versorgung (vorallem für Hillary)	70
Psychologische Unterstützung	100
Nachhilfelehrer Highschool	50
Fahrunterricht und Fahrprüfung für Mandela	20
Projekt Zaun: letzte Teilzahlung	1200
Zahnpolitur von Gladys	80
Kosten im August	3460

*) gerundete Zahlen

Kostenübersicht September

Per Semesterbeginn gibt es immer hohe Ausgaben für die Schulgebühren.

Höhere Kosten als budgetiert fielen im September bei der medizinischen Versorgung an, insbesondere weil die Heilung des gebrochenen Beines von Hillary schmerzhaft und unbefriedigend ist, so dass er den Arzt aufsuchen und sich einer Operation unterziehen muss.

Die Sponsorsuche für den Einkauf eines Wassertanks war erfolgreich. Der Dank geht an Ch. Körner.

Art der Kosten	CHF*)
Essen und Haushaltsartikel	1460
Schulgebühren (Huduma + Joram Academy)	4550
Schulsausflug Primarschule	20
Uniformen (Reparaturen und Neue)	165
Kohle, Gas	140
Zusätzliches Wasser	45
Medizinische Versorgung (Hillary und Erkrankungen anderer Kinder)	780
Psychologische Unterstützung	90
Wassertank für Regenwasser	190
Kosten im September	7440

*) gerundete Zahlen

Aktivitäten / Geplante Projekte

Projekt Zaun

Da es im Juli zwei Überfälle im Kinderheim gegeben hat, haben wir einerseits die Verfügbarkeit von KK Security sichergestellt und das Projekt „Bau eines Zaunes“ in Angriff genommen. Dieser ist 250 Meter lang, 3 Meter hoch, 50 cm dick und oben mit Stacheldraht versehen.

Projekt Dachrinne

Mandela hat bereits eine Dachrinne installiert. Es fehlt noch einen zusätzlichen Wassertank für das Auffangen des Regenwassers, den wir nach einem Sponsoring nun auch einkaufen und installieren können.

Projekt Fundraising Kenia

Chico Faith, eine Schriftstellerin läuft in einer Renngruppe für den Marathon. Barbara hat aufgrund ihren guten Beziehungen zu ihr erreicht, dass sie für Watoto mbele läuft. So haben wir viele Kleider und einige Kenia Schilling erhalten. Vielen Dank an Chico Faith.

Website youthforhope

Pünktlich mit den Vorbereitungen des Africa Charity Golfturniers haben wir eine neue Internetseite eingerichtet, unter www.youthforhope.ch zu finden. Dort werden wir nun alle Fotos, yfh updates und andere Berichte publizieren. Mit der neuen Internetseite haben wir auch eine neue E-Mailadresse: info@youthforhope.ch. Seht rein in unsere Website und schreibt uns eine E-Mail bei Fragen, Anregungen und Tipps. Wir freuen uns.

Africa Charity Golfturnier in Winterberg

Am 25. September 2011 haben Golferinnen und Golfer mit ihrer Teilnahme am Africa Charity Golfturnier Kindern im Kinderheim Watoto mbele, Ngong/Kenia „spielend geholfen“. Ein ausführlicher Bericht folgt in einem separaten yfh special update.





(c) youth for hope update



Benötigte Waren

- Ca. 40 Pjamas entweder Unisex oder M/W mit Grössen S und M, 2xL und 10 Stück für Kleinkinder
- Kleine Geschenke für Weihnachten (Ohringe, Spielsachen für Gross und Klein, Uhren, Musikinstrumente etc.)
- Turnschuhe in den Grössen 39-44

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön...

...liebe Freunde von youth for hope, für euer Vertrauen in uns.

Euer youth for hope Team

youth
for
hope
kenya



aus leidenschaft helfen
ein zuhause schaffen
eine zukunft schmieden

youth for hope

www.youthforhope.ch
info@youthforhope.ch

PC-Konto: 85-294432-7